

Chirurgische Privatklinik von Dr. Hans Härtel, Heideparkstr. 6. ☎ 51014. Sprechstunde: König-Albert-Str. 34 I.

Chirurgische Klinik von Dr. Herbert Himmelf, Arnimstr. 14. ☎ 50736. Sprechst.: Mont., Dienst., Donnerst. u. Freit. 15—17, Mittw. u. Sonnab. 8—10.

Klinik für Chirurgie, Einrichtung für Röntgenuntersuchungen, Lichtbehandlung, Dr. Martin Stolze, Dürerstr. 114. ☎ 61109. Sprechstunden: 14⁰⁰—16 Uhr, auß. Mittw. und Sonnab.

Chirurgische Klinik, Seidnitzer Str. 17. Dr. med. Friedrich Plettner, Facharzt für Chirurgie. Sprechst.: 15—17, Mittw. und Sonnab. 8—10 Uhr. ☎ 21648.

Chirurgische Klinik von Dr. Erhard Schmidt, General-Wever-Str. 29. ☎ 41400, mit Röntgeneinrichtung und Lichtbehandlung. Sprechst.: 11—12 u. 17—18 Uhr, auß. Mittw. u. Sonnab. nachm.

Frauenklinik von Frau Dr. med. Buche-Geis, Gerofstr. 3. ☎ 63710. Sprechst.: täglich 15—16 Uhr, Mittw. u. Sonnab. nur 11—12 Uhr.

Frauenklinik und Entbindungsanstalt von Dr. med. Goebede, Rabeberger Str. 10.

Frauenklinik von Dr. Heinrich Heberer, Strehlener Str. 63. ☎ 46146. Sprechst.: 11—12⁰⁰ Uhr.

Privatklinik Buschbeck, Strehlener Str. 70. ☎ 42608.

Privatfrauenklinik von Dr. Rudolf Klob, Kaiser Str. 29. ☎ 42718.

Privatfrauenklinik Dr. Erbs—Dr. Rau, Anton-Graff-Str. 20. ☎ 60500.

Frauenklinik von Dr. Rudolf Paul, Schweizer Str. 21. ☎ 43614. Sprechst.

Bohn. Prager Str. 24 II. ☎ 43714. Sprechst. 15—17, auß. Mittw. u. Sonnab., Klinik 11—12 Uhr unbestimmt.

Privatklinik und Entbindungsanstalt von Prof. Dr. W. Hüblamen, Liebigstraße 7. ☎ 43908. Sprechst.-Wohnung Reichsstr. 14. ☎ 42482. Nach Voranmeld.

Frauenklinik von Dr. med. Hans Voigt, Carolinenstr. 1. ☎ 55358. Sprechstunde 10—11, 14⁰⁰—15⁰⁰, auß. Mittw. u. Sonnab. nachm.

Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe von Dr. med. Günther Wagner-Hohenlobbese, Georgenstr. 4. ☎ 53810. Sprechst. 10—12, 17—18 Uhr, auß. Mittw. u. Sonnab. nachm.

Frauenklinik von Dr. Erich Zacharias, Johann-Georgen-Allee 7. ☎ 29350. Sprechst. werkt. 11—12, 15—17 Uhr, Mittw., Sonnab. 11—12 Uhr.

Klinik für Krankheiten der Harnwege, Dr. med. Konrad Böhringer, Viktoriastraße 4/6 II. ☎ 18998. Sprechstunde 10 bis 14, Sonnab. 10—12 Uhr.

Klinik für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten von Dr. Hermann Meyer, Bernhardtstr. 19. ☎ 43031. Sprechstunde baselbst 8—13 Uhr (11—13 nur für bestellte Kranke), Sonnab. keine Sprechst.

Dresdner Medico-mechan. Zander-Institut Dr. Linow, Orthopäd., chirurg. u. physikal. Heilanstalt, Wiener Str. 18. ☎ 42817. Wochentags 8—13, 16—18 Uhr, auß. Sonnab. nachm. Klinik Ostbahnstraße 14.

Klinik f. Nervenkrankheiten (Psychotherapie) von Dr. Heinrich Stadelmann, Nürnberger Str. 55. ☎ 40172.

Privatnervenklinik Dr. Stollenhoff, Caspar-David-Friedrich-Str. 12/12 b. ☎ 41826 u. 40927.

Orthopäd. Heilanstalt von Dr. Gode, Privatklinik, Rädnystr. 13. ☎ 20935. Sprechst. 10—13, 16—17 Uhr, auß. Mittw. u. Sonnab. nachm.

Orthopädische Privatklinik Dr. med. G. Rabiger (i. Auftrag d. R.V.D.), Kesselsdorfer Str. 17, ☎ 861404. Sprechzeit: 9⁰⁰—11⁰⁰ u. 15—17 Uhr, auß. Mittw. u. Sonnab.

Klinik für Krankheiten der Schilddrüse und für Entwicklungsstörungen von Dr. Ernst Hoennide, George-Bähr-Str. 18/20 (Eing. 18). ☎ 43907. Sprechst.: George-Bähr-Str. 18 I, Dienstags bis Freitags nach Vereinbarung. Privatwohnung: George-Bähr-Str. 20 II.

Krologisch-chirurgische Privatklinik Dr. med. Konrad Böhringer, Caspar-David-Friedrich-Str. 15. ☎ 48407.

St.-Joseph-Stift, Wintergartenstr. 15 u. 17. Die Klinikpflege liegt in Händen der Grauen Schwestern.

Sanatorien

Elb-Sanatorium

Martha Kunze-Concewitz, Spez.-Behandlung von Rückgratverkrümmungen, Dr.-Bl., Marschallallee 1. Fernsprecher 38522.

Dr. Lahmanns Sanatorium Weißer Hirsch (F), Baugner Landstr. 1, ☎ 37251 f. Ortsgespräche, 37141 f. Ferngespräche Leit. Arzt: Chirurgen Prof. Dr. med. Alfred Störmer, Betriebsf.: Generalkonful Hans-Heinrich Lahmann.

Dr. Möllers Sanatorium G. m. b. H., Dr.-Lochwitz, Alpenstr. 1.

Privatklinik für Nerven- und Gemütskrankheiten. Leitender Arzt: Dr. med. D. Stollenhoff, Caspar-David-Friedrich-Str. 12 u. 12b. ☎ 41826 u. 40927.

Süd-Sanatorium

Schnorrstr. 82 - Fernruf 40602
Klinik für Chirurgie, Frauenkrankheiten, Geburtshilfe u. v. a. Spezialkrankheiten

Dr. Teuscher's Sanatorium Dr. med. Tilcher und Schöpf, Privatklinik für Naturheilkunde, Dresden-Tab Weißer Hirsch, Kloosstr. 2—8. ☎ 37807.

Dr. Eugen Weidners Sanatorium am Königsplatz, Looswitz, Walterstr. 31. ☎ 37041.

Altersheime

a) Städtische.

Aufnahmegeheuche sind bei der Anstalts-Abteilung, Theaterstr. 11, 3. Stock, einzureichen.

- Bürgerheim, Botenbauerstr. 86.
- Dachwitzheim, Friedrichstr. 34/36.
- Frauenheim, Freiburger Str. 18.
- Gänzhelm, Industriest. 40.
- Kentnerheim Eulenhauß, Braunsdorfer Str. 13.
- Kentnerheim Niederlöbnitz, Borstr. 9.

b) Private.

- Diatonissenheim Sophienhaus, Comeniusstr. 33.
- Frauenkloß, Hospitalstr. 18/22.
- Marienheime, Fürstenstr. 42 u. Holbeinstr. 121 u. 127.
- Ruheheim Bühlan, Hegereiterstr. 6.
- Spinner, Katharina, Dr. phil., Baugner Landstr. 47. ☎
- Tabachheim, Fürstenstr. 46.

Stiftungen

zur Ehrung und Wahrung von Bildung, Kunst und Wissenschaft, sowie zu gemeinnützigen Zwecken

Die **Gehe-Stiftung**, begründet von dem am 22. Juni 1882 verstorbenen Großkaufmann Franz Ludwig Gehe in Dresden, hat den doppelten Zweck: A. Bildung zu verbreiten in bezug auf die Gegenstände, deren gründliches Verständnis zu geistlichem öffentlichen Wirken vonnöten ist; B. hervorragende Verdienste um das öffentliche Wohl durch Sicherung eines sorglosen Alters zu ehren. Die rechts- und staatswissenschaftliche Bibliothek der Stiftung ist seit 1. Oktober 1922 als unveräußerliches Sondergut von der Stadt Dresden übernommen und mit der Stadtbibliothek verbunden worden. Direktorium: Bankdirektor Loos, Stadtdir. Dr. Wünsche. Stiftungsrat: B.: Bürgermeister Dr. Kluge.

Die Dr. Günz'sche Stiftung

von dem 1875 verstorbenen Dr. jur. Justus F. Günz durch Abereignung des Adress-Comptoirs nebst Zubehör begründet, dient 1. zur Vermehrung des Bürgerhospitalfonds; 2. zur Begründ. u. Unterhalt. eines Asyls für solche, die mangels der Heimatsangehörigkeit, des Bürgerrechtes oder aus sonst einem Grunde in hier bestehende Hospitäler nicht aufgenommen werden können; 3. zur Verschönerung der Stadt und zu anderen gemeinnützigen Einrichtungen. Dieser Stiftung ist im Jahre 1895 von dem Buchdruckereibesitzer Heinrich Wilhelm Klemens Blochmann die vormals unter der Firma G. Blochmann und Sohn bestehende Buchdruckerei schenkungsweise unter der Be-

stimmung übereignet worden, daß die Erträgnisse zu denselben Zwecken und zur Vermehrung des Vermögens des Maternihospitals, insbesondere zu einer den Bedürfnissen entsprechenden Vergrößerung dieses Hospitals Verwendung finden sollen. 1904 hat die Stiftung den Verlag des Dresdner Adressbuches erworben, seit 1919 den Betrieb des Platanenschlagwesens im Dresdner Stadtgebiet und 1928 die Kunstdruckerei Kömmler & Jonas, Blasewitzer Str. 27, übernommen. Die Betriebe sind im Handelsregister als „Dr. Günz-Druck“ eingetragen.

Verwaltung: Oberbürgermeister und Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus 2. Oberg. ☎ 24103.

Betriebsführer: Direktor Friedr. Wilh. Lücke, Blasewitzer Str. 27. ☎ 64026.

Dr. Günz-Druck, Buchdruckerei und Kunstanstalt der Dr. Günz'schen Stiftung vorm. G. Blochmann & Sohn u. Kömmler & Jonas, Hauptbetrieb: Blasewitzer Str. 27, geöffnet 7—16, Sonnab. 7—13 Uhr. Teilbetrieb: Breite Str. 7/9. ☎ 64026.

Adressbuch-Verlag der Dr. Günz'schen Stiftung, Breite Str. 9, geöffnet 7⁰⁰—16⁰⁰, Sonnab. 7⁰⁰—13 Uhr. ☎ 14118.

Auslagestelle auswärtiger Adressbücher: Breite Str. 9, geöffnet 8—17, Sonnab. 8—13 Uhr.

Platanenabteilung der Dr. Günz'schen Stiftung, Breite Str. 9, geöffnet werktags 7⁰⁰—17, Sonnab. 7⁰⁰—13. ☎ 10234.

Stiftung Heimatdank, Geschäftsstelle Carolaplatz 2. ☎ 52251. Die Stiftung ist rechtsfähig, ihr Sitz Dresden, ihr Wirkungsbereich das Land Sachsen, ihr Zweck, die amtliche Fürsorge für die Weiskrieges- und Hinterbliebenen des Weltkrieges, des gegenwärtigen Krieges und der nationalen Erhebung durch eine dem Bedürfnis des Einzelsalles sich anpassende freie Fürsorge zu ergänzen.

Der Stiftung Heimatdank sind angeschlossen die Vereine Heimatdank, die in der Regel für jeden Bezirksfürsorgeverband und in größeren Städten bestehen. Die Vereine sind dazu berufen, dem Stiftungszweck eine möglichst zahlreiche, lebendige, unentgeltliche und tätige Teilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung zu sichern.

Die **Herrmannstiftung in Dresden**, von dem 1869 in Looswitz verstorbenen Bildhauer Josef Herrmann begründet, hat die Bestimmung, aus ihren Zinsen Werke von in Sachsen lebenden selbständigen Bildhauern und Malern durch Ankauf oder Beauftragung zu erwerben und hierdurch mittelbar zur Förderung der Kunst im volkstümlichen Sinne beizutragen. Die Verwaltung der Stiftung ist ausschließlich in die Hände der Dresdner Künstlerchaft gelegt. Vors.: Architekt Martin Diehlich, Villniger Landstraße 57 I.

Sächsische Stiftung für Familienforschung (gegr. 1911 beim Ministerium des Inn.), Taschenberg 3, Ausgang E. I. ☎ 16328. Sprechst.: 9—13 Uhr. Zweck: Nachweise deutschblütiger Abstammung und sippenkundliche Forschungen, Aus-

künfte über Wappen, Neubildung, Beurkundung und Eintragung solcher in die Wappenrolle. Vors.: Minist.-Rat Bareuther-Rixe.

Die **Sächsische Zweig-Schillerstiftung** ist die Mutterstiftung der in verschiedenen Städten Deutschlands entstandenen Schillerstiftungen, die die allgemeine deutsche Schillerstiftung bilden. Zweck der Schillerstiftung ist, „deutsche Schriftsteller und Schriftstellerinnen, die für die Nationalliteratur (mit Ausschluß der strengen Fachwissenschaften) verdienstvoll gewirkt, vorzugsweise solche, die sich dichterischer Formen bedient haben, dadurch zu ehren, daß sie ihnen oder ihren nachstangehörigen Hinterlassenen in Fällen über sie verhängter schwerer Lebenssorge Hilfe und Beistand darbietet“. Vors.: Gouverneur Jörner. Geschäftsstelle: Seidnitzer Pl. 6.

Die **Ziedgestiftung**, durch Freunde des Dichters (1842) zu dessen Andenken gegründet, bezweckt die Gewährung von Ehrenpreisen für ausgezeichnete deutsche Dichter- und Kunstwerke, den Ankauf oder die Bestellung von Kunstwerken für öffentliche Sammlungen, Gotteshäuser und andere dem Publikum zugängliche Orte und die Unterstützung bedürftiger und ganz besonders würdiger Dichter, Musiker, bildender Künstler und Künstlerinnen, die einen ehrenvollen Ruf in sittlicher und künstlerischer Beziehung haben, sowie deren Witwen und Waisen, zur Ehrung verdienstlicher Leistungen, die sich in beachtenswerter Weise über das Durchschnittsmaß erheben. Vors.: Gouverneur Jörner. Geschäftsstelle: Seidnitzer Pl. 6.